

M2: Interpretation von Darstellungen

I. Analyse (Aufgabe 1)

1. Erschließung der formalen Aspekte und des Themas:

- Wer ist der **Autor**?
- Um welche **Textart** handelt es sich?
 - Wissenschaftliche historische Darstellung (wissenschaftliche Abhandlungen, Vorträge, Spezialuntersuchungen zu historischen Themen)
 - „Nichtwissenschaftliche“ historische Darstellung (populärwissenschaftliche Literatur, Schulbuchtexte, publizistische Texte zu historischen Themen)
- Wer ist der **Adressat** bzw. sind die Adressaten (wissenschaftliche historische Darstellung: fachwissenschaftlich gebildetes bzw. interessiertes Publikum; „nichtwissenschaftliche“ historische Darstellung: ein breites Publikum interessierter Laien)
- Wann ist der Text erschienen? -> **Erscheinungsjahr**
- Was ist das **Thema**?
- Welche **Intention** verfolgt der Autor?

Formulierungshilfen:

- *Der Auszug aus [Textsorte], veröffentlicht von [Autor] in [Ort/Medium] im Jahre [Jahr], thematisiert...*
- *Die Darstellung richtet sich vermutlich an...*
- *Der Autor/die Autorin verfolgt mit der Darstellung offenbar das Ziel...*
- *Die Intention des Autors/der Autorin scheint zu sein, ...*

2. Erschließung des Inhalts und des gedanklichen Aufbaus (Argumentationsstruktur) des Textes

Verfassen Sie eine strukturierte Textwiedergabe: Geben Sie

- die **zentrale These oder Position** des Autors,
- seine **Kernaussagen und Argumente zur Begründung der Position**,
- **historische Belege oder Fakten, die zur Begründung der Position genannt werden, und**
- die **Argumentationsstruktur** (z. B. Hypothese – Abwägung von Argumenten – Schlussfolgerung) in einem zusammenhängenden Text wieder,
und zwar: **mit eigenen Worten und klaren Distanzierungssignalen!**

Formulierungshilfen:

- *Die zentrale These des Autors ist...*
- *Zur Begründung werden folgende Argumente genannt:...*
- *Als historischen Beleg führt der Autor an ...*
- *Der Verfasser weist darauf hin/betont/unterstreicht/hebt hervor...*
- *Insgesamt kommt der Autor zu dem Schluss, dass...*
und/oder **im Konjunktiv der indirekten Rede: der Autor meint, es sei...**

mit Textbelegen: Zeilenangaben, evtl. Zitate (nur von zentralen und/oder nicht „übersetzbaren“ Schlüsselwörtern/Schlüsselstellen), **textchronologisch** entlang von Sinnabschnitten/Argumentationsschritten **oder aspektororientiert**.

Die Textwiedergabe ist interpretations- und wertungsfrei!

(Evtl: Gibt es sprachliche Auffälligkeiten?)

Wie ist der Schreibstil des Autors (sachlich-informativ, argumentativ, manipulativ, polemisch, ironisch, appellativ usw.)

II. Erläuterung (Aufgabe 2):

Der zweite Schritt der Interpretation einer Darstellung besteht in der Regel aus zwei Teilen (häufige Operatoren: erläutern, herausarbeiten, charakterisieren, untersuchen):

1. Erläuterung der angesprochenen historischen Ereignisse und Entwicklungen
 2. Charakterisierung bzw. Untersuchung der Position/Sichtweise/Haltung des Autors
- Welche direkt oder indirekt genannten historischen Ereignisse und Entwicklungen müssen erläutert werden, um die Bedeutung des Textes verständlich zu machen?
 - An welche Ereignisse, Bedingungen und Voraussetzungen knüpft der Text insgesamt / knüpfen einzelne Aussagen im Text explizit an?

Formulierungshilfen:

- Die Aussage in Z. ... steht im Zusammenhang mit den Entwicklungen nach ...
- Der Autor äußert sich zur Situation im Jahr ..., die geprägt war von ...
- Um die Aussage einordnen/verstehen zu können, muss man den historischen Kontext berücksichtigen, insbesondere ...

► Je nach Aufgabenstellung muss die Position des Autors zu einer Fragestellung, seine Sichtweise/Haltung zu einem bestimmten Ereignis, zu einer Entwicklung oder zur Handlungsweise bestimmter Personen aus der Darstellung herausgearbeitet werden. Daher: Aufgabenstellung genau lesen!

Formulierungshilfen:

- Die Darstellung ist geprägt von einer ... Perspektive
- Es zeigt sich eine deutliche Tendenz zugunsten/zulasten von...
- Die Wortwahl deutet darauf hin, dass ...

III. Beurteilung/Stellungnahme (Sach- und/oder Werturteil) (Aufgabe 3)

Leitfrage: Wie ist die Position/Sichtweise/Haltung des Autors hinsichtlich bestimmter Aspekte ...

a) vor dem Hintergrund unseres historischen Wissens zu beurteilen (=Sachurteil)?

1. Sachurteil (Operator: beurteilen):

Hilfreich können dabei folgende Fragen sein:

- Wird eine ausgewogene Position vertreten oder ist sie einseitig?
 - Ist der Gedankengang des Autors schlüssig?
 - Sind die vorgetragenen Argumente schlüssig und nachvollziehbar?
 - Vertritt der Autor Wertungen oder Schlussfolgerungen, die ich auf Basis der historischen Sachkenntnisse nicht teilen kann?
- Gütekriterien für ein gelungenes Sachurteil sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten.

b) vor dem Hintergrund unserer Wertmaßstäbe (z. B. Grundgesetz, Menschenrechte) zu bewerten (=Werturteil)?

2. Werturteil (Operatoren: bewerten, Stellung nehmen):

- Wie stellt sich die Position/Sichtweise/Haltung des Autors vor dem Hintergrund unserer Wertmaßstäbe dar? -> Offenlegen und Reflektieren eigener Wertmaßstäbe, die auf dem Grundgesetz basieren sollten
- Wie stellt sich die Position/Sichtweise/Haltung des Autors im Vergleich zu anderen mir bekannten Positionen zum Thema dar?

Methodenblatt Geschichte

► Eine Interpretation sollte sachlich-distanziert-wissenschaftlich geschrieben sein. In diesem Teil ist aber (u. U.) Ihr persönliches Werturteil gefragt. Das Wort „ich“ hat daher nur hier etwas zu suchen!

Für ein angemessenes **Sachurteil** und/oder **Werturteil** gilt:

- Achten Sie auf die Aufgabenstellung! Was genau soll beurteilt/bewertet werden? Die Position/Sichtweise/Haltung des Autors wird immer aspektorientiert beurteilt/bewertet.
- Wichtig ist dabei, die Aussagen des Autors zu den in der Aufgabenstellung angesprochenen Aspekten möglichst differenziert aus verschiedenen Perspektiven zu beurteilen/zu bewerten (i.d.R.: **zustimmende** und **relativierende** Argumente = pro/contra) und abschließend ein eigenes Fazit zu verfassen.

Formulierungshilfen:

- *Die Darstellung ist inhaltlich nachvollziehbar, da...*
- *Es fehlen jedoch wichtige Aspekte wie...*
- *Die Darstellung vermittelt ein differenziertes Bild der Ereignisse, indem ...*
- *Die Darstellung bietet einen informativen Überblick über ...*
- *Es zeigt sich eine einseitige Sichtweise zugunsten/zulasten von ...*
- *Die Aussagekraft der Darstellung ist begrenzt durch ...*
- *Der Aussage in Z. ... kann zugestimmt werden, weil ...*
- *Die Aussage in Z. kann/muss relativiert werden, da ...*